



Repair of half-timbered buildings according to WTA VI:

Coatings on visible half-timbered constructions – partitions/ plasters on partitions –

Réparation de constructions en charpente selon WTA VI:

Revêtements des constructions en charpente avec bois visibles – cloisons/ crépis sur cloisons –

Deskriptoren

Fachwerkbauten, Oberflächenbehandlung, Anstrichstoffe, Ausfachungen, Putze

Key Words

Half-timbered constructions, surface treatment, coating materials, partitions, plasters

Mots-Clés

Constructions en charpente de bois, traitement de surface, peintures, vernis et préparations assimilées, cloisons, crépis

Erläuterungen zum Merkblatt

Dieses Merkblatt gibt Hinweise zur Auswahl von Anstrichstoffen zur Oberflächenbehandlung von Ausfachungen (Putz) von Fachwerkwänden. Es beschreibt die spezifischen Anforderungen, ihre Verarbeitung und die erforderlichen Vorarbeiten.

Ergänzend sind folgende WTA-Merkblätter in der jeweils aktuellen deutschen Fassung zu beachten:

- 1-2 „Der Echte Hausschwamm (überarbeitete Fassung März 2004)“
- 1-4 „Baulicher Holzschutz in der Denkmalpflege, Teil 2: Dachwerke“
- 2-4 „Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden“
- 8-1 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA I – Bauphysikalische Anforderungen an Fachwerkgebäude“
- 8-2 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA II – Checkliste zur Instandsetzungsplanung und –durchführung“
- 8-3 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA III – Ausfachungen von Sichtfachwerk“
- 8-4 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA IV – Außenbekleidungen“
- 8-5 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA V – Innendämmsysteme“
- 8-7 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA VII – Beschichtungen auf Fachwerkwänden – Holz“

Inhalt

Seite

1	Einleitung	4
2	Ziel der Beschichtungen in den Gefachen	4
3	Schlagregenschutz	4
4	Oberflächenbehandlung	4
4.1	Allgemein	4
4.2	Anforderungen an den Untergrund	5
4.3	Prüfung des Untergrundes	5
4.4	Entfernung des Altanstriches	7
5	Beschichtungssysteme	7
5.1	Einteilung von Beschichtungssystemen	7
5.2	Eignung von Beschichtungssystemen auf verschiedenen Putzen	8
5.3	Beschichtungen auf speziellen Putzen	9
5.4	Beschichtungen auf Altbeschichtungen	10
5.5	Beschichtungen auf Sichtmauerwerk	10
5.6	Anstrichüberlagerung an Gefachrändern und Begleitstrichen	11
5.7	Schutz von Beschichtungen gegen Algen und Pilze	11
5.8	Fassadenbegrünung	11
6	Häufige Fehler	12
7	Literatur	13



Merkblatt E-8-6 Ausgabe: 01.2020/D

Fachwerkinstandsetzung nach WTA VI:

Beschichtung von Sichtfachwerkfassaden – Ausfachungen/Putze –
Deutsche Fassung vom Dezember 2019

Referat 8 Fachwerk und Holzkonstruktionen

Leiter des Referates

Ulrich Ruisinger

Leiter der Arbeitsgruppe

Manfred Schuler

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Ulrich Arnold
Christian Brandes
Andreas Eichholz
Jens Engel
Jürgen Gänßmantel
Jörg Held
Florian Hönig

Olaf Janotte
Heike Pfaff
Moritz Renhof
Urs Rügger
Markus Weissert
Josefa Wittbold

Erarbeitung des Merkblattes

Beginn der Arbeiten: Februar 1997
Ende der Arbeiten: März 1999
Merkblattentwurf: Februar 2000
Endgültige Fassung: Januar 2001

1. Überarbeitung:

Merkblattentwurf: Oktober 2007
Endgültige Fassung: September 2009

2. Überarbeitung:

Beginn der Arbeiten: November 2016
Ende der Arbeiten: Dezember 2018
Merkblattentwurf: Januar 2020
Endgültige Fassung: —

ISBN 978-3-7388-0447-8

WTA-Merkblätter

Herausgeber

WTA, Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

Schriftleitung

Clemens Hecht, Tobias Steiner

Vertrieb

WTA Publications
Tel. +49-89-578 697 27, Fax +49-89-578 697 29, email: wta@wta.de

Die WTA ist stets bemüht in ihren Merkblättern den jeweiligen aktuellen Stand des Wissens festzuhalten. Wenn Sie vor Ablauf der Einspruchsfrist Verbesserungen, Änderungen vorschlagen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Arbeitsgruppe.

© Alle Rechte bei der WTA e.V.. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung gestattet.

Die Angaben in diesem Merkblatt stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse. Die WTA e.V. kann jedoch keinerlei Haftung übernehmen. Vorschläge oder Einwände, die gegebenenfalls bei einer Neuauflage berücksichtigt werden können, sind an die Geschäftsstelle der WTA e.V. zu richten.

Bei Streitfällen ist die deutsche Fassung gültig.

Den auftragvergebenden Architekten, Denkmalpflegeämtern und den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Bauämtern wird nahegelegt, auf dieses und die weiteren Merkblätter der WTA zum Bautenschutz und zur Bauwerksinstandsetzung in Ausschreibungen und Aufträgen Bezug zu nehmen und deren Kenntnisnahme allen Auftragnehmern zur Auflage zu machen.

Fraunhofer IRB Verlag, 2019
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB
Postfach 80 04 69, D-70504 Stuttgart
Telefon (07 11) 9 70-25 00
Telefax (07 11) 9 70-25 99
E-Mail: irb@irb.fraunhofer.de
<http://www.baufachinformation.de>

Kurzfassung

Gefachputze sind beim Fachwerk in der Regel mit Anstrichstoffen beschichtet. Hierbei erfüllen die Beschichtungen zwei Aufgaben, die dekorative gestalterische sowie die des Schutzes vor Feuchtigkeit und schädigenden Umwelteinflüssen. Zu beachten sind die Wasseraufnahme, die Wasserabgabe und die Wasserdampfdurchlässigkeit. Da über die Fugen zwischen Holz und Gefach Wasser eindringen kann, muss die Beschichtung neben der über die Fläche aufgenommenen auch die über die Fugen eingedrungene Feuchtigkeit hinreichend abgeben können. Daher werden die Anforderungen an Beschichtungen auf Putzen im Gefach bei Fachwerkwänden definiert und die erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich Untergrundanforderungen und Beschichtungen beschrieben. Für die Dauerhaftigkeit ist dem zukünftigen Unterhalt und der Wartung eine besondere Beachtung zu schenken. Empfehlung ist ein Wartungsvertrag, z.B. in Form eines Monitorings o. ä..

Deskriptoren: Fachwerkbauten, Oberflächenbehandlung, Anstrichstoffe, Ausfachungen, Putze

Abstract

Plastered partitions in half-timbered constructions are generally treated with coating materials. These coatings are serving two functions, a decorative conceptual function and protection against humidity and environmental pollution. Elements to be considered are water absorption, water diffusion, water vapour permeability. As water may penetrate via the joints between the timber and the partition, the coating must not only permit the humidity absorbed via the surfaces to be diffused adequately, but also the humidity penetrated via the joints. This is why the requirements for coatings on half-timbered plaster and facades have been defined and the measures to be taken with regard to underground requirements and coatings have been described. For the sake of durability, special attention must be paid to future maintenance and service. Recommendation is a maintenance contract, e.g. in the form of monitoring or similar.

Key Words: Half-timbered constructions, surface treatment, coating materials, partitions, plasters

Résumé

Les cloisons crépies dans les constructions en charpente de bois sont en général traitées avec des peintures, vernis et préparations assimilées. Ces revêtements remplissent deux fonctions, une fonction décorative et conceptuelle et la protection contre l'humidité et la pollution d'environnement. Éléments à prendre en considération: absorption d'eau, diffusion d'eau, perméabilité à la vapeur d'eau. Comme de l'eau peut pénétrer par les joints entre le bois et la cloison, le revêtement ne doit pas seulement permettre une diffusion adéquate de l'humidité absorbée par les surfaces, mais aussi de celle pénétrée par les joints. C'est la raison pour laquelle les exigences concernant les revêtements sur crépi de façades en charpente ont été définies et les mesures à prendre à l'égard des exigences de subjectile et des revêtements ont été décrites. En vue de la durabilité, l'entretien et la maintenance futurs doivent être particulièrement pris en considération. La recommandation est un contrat de maintenance, par exemple sous la forme d'un monitoring ou d'un contrat similaire.

Mots-Clés: Constructions en charpente de bois, traitement de surface, peintures, vernis et préparations assimilées, cloisons, crépis



Die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V. hat die Aufgabe, die Forschung und deren praktische Anwendung auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung und der Denkmalpflege zu fördern und praktische Erfahrungen zu verbreiten. Neben einem intensiven Dialog zwischen Wissenschaftlern und Praktikern nimmt die WTA diese Aufgabe insbesondere durch die Herausgabe von Merkblättern wahr. Die Merkblätter enthalten praktikable Angaben zur Vorgehensweise bei der Instandsetzung, angefangen bei der Bestandsaufnahme und Planung bis hin zur konkreten Durchführung. Die Gesamtausgabe enthält alle zurzeit gültigen WTA-Merkblätter sämtlicher Referate.

Zur Bestellung und einer Übersicht weiterer WTA-Merkblätter klicken Sie bitte hier: [WTA-Merkblätter](#)